

FIOS

Foto Info- und Order-Service

Handbuch Version: 3.0.84

Stand: August 2001

FIOS Version: 3.0.84

Foto Verbund GmbH
Marie-Curie-Str. 8
59192 Bergkamen

Telefon: 02389/9800-20

Fax: 02389/9800-60

Foto Verbund:

E-Mail: verkauf@fotoverbund.de

www: www.fotoverbund.de

FIOS:

E-Mail: service@fios.de

www: www.fios.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung.....	3
2. Installation	4
2.1 Installation von der FIOS CD-ROM	5
3. Erste Schritte.....	6
3.1 FIOS Setup-Assistent.....	6
3.2 Erster Datenimport von der FIOS-CD.....	8
4. FIOS Data-Exchange (FDE).....	9
4.1 Voraussetzungen für FDE:	9
4.2 Installation von FDE (FIOS–Data-Exchange)	11
4.3 Benutzereinstellungen – FDE (FIOS-Data-Exchange)	14
5. Handbuch.....	15
6. Formate Im- und Export	15
7. Anhang.....	15
7.1 Installation im Netzwerk.....	15

Die hier erwähnten Software- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragenen Warenzeichen und unterliegen somit den gesetzlichen Bestimmungen.

Copyright © 1998-2001 M.L. Pohlmann für Foto Verbund GmbH

Dokument Name:	FIOS - Handbuch
Dokument Stand:	Stand: August 2001
Dokument Version:	Version: 3.0.84
Dokument: Kopf1	FIOS, Foto Info und Order-Service
Dokument Copyright	Copyright © 1998-2001 M.L. Pohlmann für Foto Verbund GmbH
FIOS Version	3.0.84
LastDO	20.8.2001/10:00

1. Einführung

FIOS ist das Informations- und Ordersystem vom Foto Verbund für den Fotofachhandel.

Es bietet Ihnen EDV-Unterstützung bei Preisinformationen und Bestellungen und das immer auf dem aktuellen Stand. Das und kein lästiges Abschreiben der Artikelnummern sind wohl die wichtigsten Argumente für FIOS.

Mit Hilfe von FIOS spielen Sie alle Lagerartikel des Foto Verbundes (kurz FV) mit den FV-Bestellnummern, Original-Herstellernummern, EK-Preis und FV-UVP lokal auf Ihr System. Durch einfaches Auswählen können Sie schnell und bequem:

- Artikel bestellen
- bestimmte Warengruppen oder Hersteller aufsuchen
- gezielt nach Artikeln suchen (Artikelnummer (FV), Herstellernummer oder Volltextsuche)
- Preise in Fremdwährungen darstellen (D-Mark, **EURO** und ein beliebige Währung)
- Artikelinformationen vom Foto Verbund abrufen und Ihre Bestellung ablegen (FDE)
- und noch einiges mehr....

FIOS-Data-Exchange (FDE) ist Ihr *heißer Draht* zum Foto Verbund.

Mit FDE können Sie via Datenfernübertragung (ISDN oder Modem) direkt Kontakt mit dem Foto Verbund aufnehmen. Mit FDE werden Sie in die Lage versetzt, schnell und einfach Ihre FIOS-Datenbank auf den aktuellen Stand zu bringen und Ihre Bestellungen direkt beim Foto Verbund zu plazieren. Mit FDE erhalten Sie z.B. schnell die Information, ob ein bestimmter Artikel lieferbar.

2. Installation

FIOS stellt keine hohen Ansprüche an Ihre Hardware. Auch auf einem zwei oder drei Jahre alten Rechner läuft FIOS schnell und zuverlässig. Generell kann gesagt werden, daß FIOS dann „gut läuft“, wenn auch das Betriebssystem gut läuft.

Die Systemanforderungen in Stichpunkten:

Betriebssystem: Windows 95/98, Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows ME

Installierte Software: TCP/IP Netzwerkprotokoll und DFÜ/RAS-Unterstützung

Beide Komponenten sind Bestandteil des Betriebssystems werden im Allgemeinen bereits bei der Installation von Windows eingerichtet.

Speicherbedarf Festplatte: FIOS ca. 15 MB, BDE ca. 7 MB

Grafikanforderungen: minimale Bildschirmauflösung : 800x600 Punkte mit 8-Bit Farbtiefe (256 Farben)

FIOS - Empfehlungen/Tipps:

Hauptspeicher: Viele Rechner wurden und werden noch mit zuwenig Hauptspeicher (RAM) ausgerüstet. Wir empfehlen für den Einsatz von Windows 95 minimal 32 MB RAM, für den Einsatz von Windows 98 und Windows NT 64 MB und für den Betrieb von Windows 2000 128 MB. Falls der Rechner auch für die Bildbearbeitung eingesetzt werden soll empfehlen wir den Ausbau auf mindestens 128 MB RAM.

ISDN-Karte: Bei den vielen Installationen von FIOS hat sich gezeigt, daß die Fritz-Card der Firma AVM und die dabei mitgelieferte Software Fritz!, das zur Zeit beste Preis/Leistungsverhältnis hat. Die Installation der ISDN-Karte und mitgelieferten Software ist einfach und problemlos. [PS: Die Fritz-Card kann auch über den Foto Verbund bezogen werden. ;-)]

2.1 Installation von der FIOS CD-ROM

Die CD-ROM ist für die Autorun-Funktion von Windows ausgelegt. Wenn die Autorun-Funktion auf Ihrem Rechner aktiviert ist, startet diese das Startprogramm `<cdrom>\start.exe` zur Installation von FIOS automatisch.

Sollten Sie die Autorun-Funktion abgeschaltet haben müssen Sie das FIOS-Startprogramm „`start.exe`“ per Hand starten.



Zur Installation von FIOS sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

Schritt 1: Starten Sie bitte das Programm **System-Informationen** über den Button unten links: Diese Programm überprüft, ob auf Ihrem System FIOS ausführbar ist. Das Ergebnis können Sie unter der Eintragung „Schnelltest =>...“ ablesen. (Neben diesem Test ermittelt das Programm noch weitere nützliche Systeminformationen für die Hilfe im Problemfall.)

Sollte der Test „Fehler“ bei Library's (`wsock32.dll`, `rasapi32.dll`) melden finden Sie weitere Informationen in „**ReadMe zu FIOS 3.0**“.

Schritt 2: Zur eigentlichen Installation von FIOS starten Sie das FIOS- Setup-Programm über den Button „**FIOS 3.0 (32 Bit Version)**“.

Folgen Sie den Angaben des Setup-Programms zur Installation von FIOS. In Kap. 3 [Erste Schritte] wird beschrieben, wie es nach der Installation von FIOS und dem Neustart Ihres Rechners weitergeht.

Tip: Mit dem Button „FIOS Dokumentation“ können Sie dieses und andere Dokumente ansehen und ausdrucken. Der größte Teile der Dokumente liegt im PDF-Format vor, so daß der Acrobat Reader auf Ihrem System installiert seien muß. Näheres dazu finden Sie im Dokument „Acrobat-Installation“.

Hier noch einmal alle Buttons des Startprogramms im Überblick:

FIOS 3.0 (32 Bit Version)	Installationsprogramm von FIOS
FIOS Dokumentation	dieses und andere Dokumente im PDF-Format
ReadMe zu FIOS 3.0	Aktuelle Infos und Hilfe bei Installationproblemen
System-Informationen	Schnelltest FIOS und diverse Infos über den Rechner
CD - Ansehen	Explorer-Start um den Inhalt der CD-ROM anzusehen
ReadMe-Datei zur CD-ROM	Infos zur Installation und über Inhalt/Aufbau der CD-ROM

3. Erste Schritte

Im diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit Hilfe des Setup-Assistenten Ihren persönliche FIOS-Aktivierung eingeben, den FDE-Zugang zum Foto Verbund einrichten und den ersten Datenimport von der FIOS-CD starten.

3.1 FIOS Setup-Assistent

Nachdem dem Neustart des Rechners meldet FIOS den erfolgreichen Abschluß der Installation. Sie können nun FIOS über das Icon „**FIOS 32**“ starten.

Bei der ersten Installation von FIOS werden Sie dann eine Meldung bekommen, die Sie zum Start des Setup-Assistenten auffordert. Mit Hilfe des Setup-Assistenten werden die notwendigen Einstellungen für die Benutzung von FIOS vorgenommen.

Auf jeder Seite finden Sie im oberen Teil eine Erklärung zur jeweiligen Seite.

Mit den Buttons „Weiter“ und „Zurück“ können Sie mit Assistenten die jeweils nächste bzw. vorherige Seite auswählen.

Geben Sie auf dieser Seite bitte Ihre persönlichen FIOS-Aktivierung ein. Sie finden die entsprechenden Angaben auf dem FIOS-Aktivierungsdatenblatt, daß dem Paket beiliegt.

Bei der Eingabe der Daten achten Sie bitte auf die exakte Schreibweise.

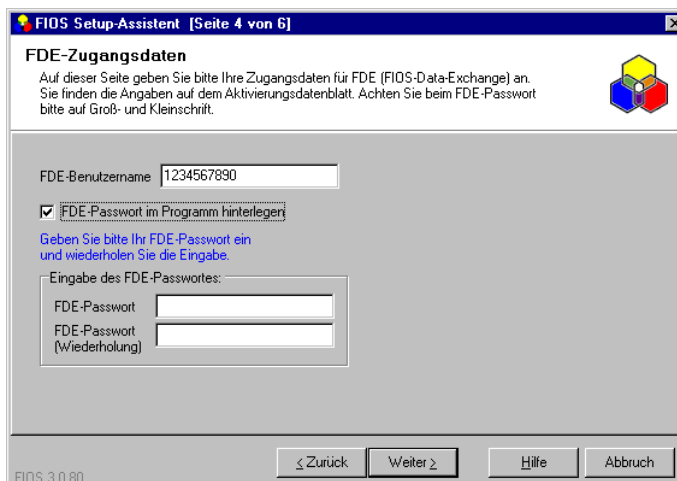
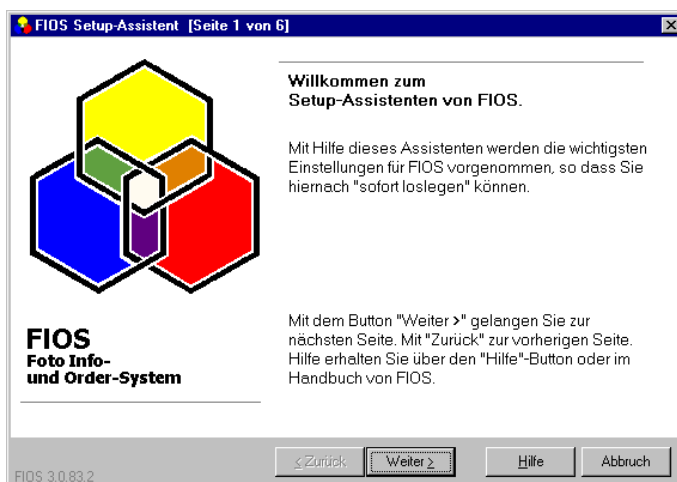
Sollte ein Eintrag auf dem Aktivierungsdatenblatt nicht stimmen (z.B. Faxnummer) teilen Sie dies bitte dem Foto Verbund mit.

Nach dem Ausfüllen aller Felder gehen Sie bitte mit „Weiter“ zu nächsten Seite. Vervollständigen Sie auf der folgenden Seite Ihre persönlichen Angaben.

Auf dieser Seite tragen Sie Ihre persönlichen Daten für die FDE-Zugang (FIOS-Data-Exchange) zum FIOS-Server ein.

Sie finden die Angaben ebenfalls auf den Aktivierungsdatenblatt.

Achten Sie auch hier bitte auf die exakte Schreibweise.



Von dieser Seite aus wird der DFÜ-Zugang zum Foto Verbund eingerichtet.

Mit dem Button „DFÜ/RAS-Eintrag erstellen.“ rufen Sie den Editor für die DFÜ-Verbindung auf. Mit dem folgenden Dialog wird eine neue DFÜ-Verbindung auf Ihrem Rechner eingerichtet.

Die Einstellungen für eine erfolgreiche Verbindung sind alle vorgegeben. Sie müssen in diesem Dialog nur das entsprechende **Gerät / Device** auswählen und die **Telefonnummer** kontrollieren. Mit dem Button „Erweitert“ können Sie sich alle Optionen der Verbindung anzeigen lassen.

Gerät / Device:

Wählen Sie hier bitte das Gerät (Modem/ISDN-Karte) aus, dass für die Verbindung benutzt werden soll. FIOS versucht das „richtige“ Gerät aus der Liste vorzuschlagen.

Die Geräte der ISDN-Karten haben leider je nach Windowsversion, Hersteller, und Versionsstand verschiedene Namen.

Im Allgemeinen ist der Eintrag zu wählen, der *Internet* und *PPP* im Namen trägt. Bei der Firma AVM (Fritzcard) heißt das Gerät z.B. *AVM ISDN Internet (PPP over ISDN)*.

Telefonnummer:

In diesem Feld tragen Sie die Telefonnummer ein, die gewählt werden soll.

Foto Verbund ISDN Zugang: **02389/9800-84** (Sammelnummer)
Foto Verbund Modem/Analog: **02389/9800-83**

Lassen Sie die Zeichen „/“ und „-“ aus! Diese Zeichen machen bei einigen Windows-Systemen Probleme, so daß nur „besetzt“ gemeldet.

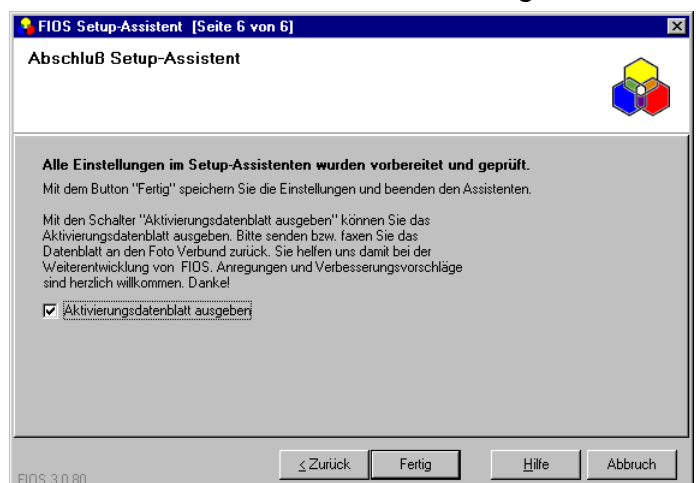
Beachten Sie gegebenenfalls die speziellen Einstellungen Ihrer Telefonanlage. Gern wird hier eine „0“ vergessen um ein Amt zu bekommen.

Speichern Sie danach den Eintrag mit dem Button Speichern ab.

Auf der Seite des Setup-Assistenten wird dann unter aktive DFÜ/RAS-Verbindung „Foto Verbund FDE-Server“ angezeigt. Damit ist die DFÜ-Verbindung erstellt. Wechseln Sie mit Weiter zur nächsten Seite.

Auf dieser Seite schließen Sie den Setup-Assistenten ab. FIOS fordert Sie auf das Aktivierungsdatenblatt zurück an den Foto Verbund zu senden / faxen.

Mit dem Button „Fertig“ wird der Assistent beendet.



3.2 Erster Datenimport von der FIOS-CD

Anmerkung: Dieses Verfahren funktioniert nur, wenn Sie FIOS von der FIOS-CD installiert haben.

FIOS ist nun auf Ihrem System vollständig installiert und auf Ihren Namen registriert. Was noch fehlt sind die Daten.



Versuchen Sie nun die Artikeltabelle über den Button **Artikel** zu öffnen. Sie erhalten dann die nebenstehende Meldung.

Zum ersten Datenimport von der FIOS-CD muss sich die FIOS-CD in Ihrem ersten CD-Laufwerk befinden. Legen Sie die CD-ROM gegebenenfalls ein, warten Sie bis die grüne Lampe leuchtet. Bestätigen Sie

die Meldung mit **Importieren**.

FIOS durchsucht im Anschluß automatisch die CD-ROM und schlägt das Datenfile auf der CD-ROM für den Import vor.

Mit dem Button „**Import**“ starten Sie den Datenimport von FIOS.

Nach dem Datenimport können Sie über den Button **Artikel** auf die FV-Artikel zugreifen.

Hinweis: Der Datenbestand auf der CD-ROM trägt natürlich das Datum der CD-Herstellung. Um immer auf dem aktuellen Stand bezüglich Preise, Verfügbarkeit usw. zu sein sollten Sie FDE (s. Kap. 4) einsetzen.

4. FIOS Data-Exchange (FDE)

In diesem Kapitel wird die Installation und Einrichtung von **FIOS-Data-Exchange** (kurz: FDE) ausführlich beschrieben. Das Kapitel soll Sie unterstützen, falls die Einrichtung mit Hilfe des Setup-Assistenten von FDE nicht erfolgreich durchgeführt werden kann.

Falls die DFÜ-Verbindung schon mit Hilfe des Setup-Assistenten vorgenommen wurde können Sie dieses Kapitel ignorieren und zum nächsten Kapitel springen.

Mit Hilfe von FDE können Sie via Datenfernübertragung (ISDN oder Modem) direkt Kontakt mit dem Foto Verbund (genauer: dem FIOS-Datenserver) aufnehmen. So können Sie auf einfache Art und Weise schnell und beliebig oft Ihre FIOS-Datenbank auf den aktuellen Stand bringen, die Lieferfähigkeit von Artikeln abfragen und Ihre Bestellungen direkt beim Foto Verbund ablegen.

Das Schwierigste an FDE ist die Vorbereitung Ihres Windows-Systems, damit FDE ordnungsgemäß funktioniert. Diese Anleitung soll Sie bei dieser Vorbereitung unterstützen.

4.1 Voraussetzungen für FDE:

FDE benötigt zur Datenkommunikation zwei Standard-Komponenten Ihres Windows-Systems und eine ISDN-Karte bzw. ein Modem. Die Komponenten sind die gleichen Komponenten, die Sie bei einem sogenannten „PPP-Zugang“ zum Internet einsetzen. Im einzelnen handelt es sich um folgende Windows-Module:

1. **DFÜ-Netzwerk**
2. **TCP/IP Protokoll**

Die notwendigen Systemkomponenten werden bei Windows 95/98 im Allgemeinen schon bei der ersten Einrichtung des Systems automatisch *installiert* (nicht bei Windows NT!). Um FDE benutzen zu können, müssen diese Komponenten noch *aktiviert* werden.

Die meisten Rechner auf denen eine ISDN-Karte bzw. ein Modem installiert ist, sind soweit vorbereitet, dass Sie mit Kapitel 4.2 [Installation von FDE (FIOS-Data-Exchange)] fortfahren können.

Falls bei Installation von FDE Probleme auftreten sollten finden Sie Hilfe in den Kapiteln 4.1.1 bis 4.1.3 Hilfe. Um die Installation der oben genannten Komponenten zu überprüfen und Sie gegebenenfalls nachträglich zu installieren gehen Sie folgendermaßen vor:

4.1.1 DFÜ-Netzwerk, Überprüfung

Unter **Start** ⇒ **Programme** ⇒ **Zubehör** sollte der Eintrag **DFÜ-Netzwerk** vorhanden sein und gestartet werden können. Liegt der Eintrag (DFÜ-Netzwerk) nicht vor installieren Sie die Komponente wie unter 4.1.1.1 beschrieben.

4.1.1.1 Exkurs: Nachträgliche Installation der Komponente „DFÜ-Netzwerk“:

Starten sie über **Start** ⇒ **Einstellungen** die **Systemsteuerung**. Dort rufen Sie den Eintrag **Software** auf. Auf der Seite **Setup** klicken Sie auf den Eintrag **Verbindungen** und wählen alle Komponenten aus. Installieren Sie die Komponente, in dem Sie die Dialoge mit **OK** verlassen. Nach dem Neustart überprüfen Sie bitte nochmals Punkt 4.1.1

4.1.2 TCP/IP Protokoll, Überprüfung

Starten sie über **Start** ⇒ **Einstellungen** die **Systemsteuerung**. Dort rufen Sie den Eintrag **Netzwerk** auf.

Bei Windows 95/98 wählen Sie die Seite **Konfiguration**. Hier sollte neben einigen anderen Komponenten auch **TCP/IP** aufgeführt sein. Liegt der Eintrag (TCP/IP) nicht vor installieren Sie die Komponente wie in Kap. 4.1.2.1 beschrieben.

Bei Windows NT finden Sie die Protokolle auf der Seite **Protokolle**. Das Hinzufügen des TCP/IP-Protokolls erfolgt fast genauso wie unter Windows 95 (s. Kap. 4.1.2.1)

4.1.2.1 Exkurs: Nachträgliche Installation der Komponente TCP/IP (Windows 95)

Starten sie über **Start** ⇒ **Einstellungen** die **Systemsteuerung**. Dort rufen Sie den Eintrag **Netzwerk** auf. Klicken Sie auf den Button **Hinzufügen...** Wählen Sie als Netzwerkkomponente den Typ **Protokolle** aus und starten die Liste der Netzwerkprotokolle über den Button **Hinzufügen**. Aus der Liste Hersteller wählen Sie Microsoft aus und auf der rechten Seite TCP/IP. Installieren Sie das TCP/IP-Protokoll in dem Sie die Dialoge mit OK verlassen. Nach dem Neustart überprüfen Sie bitte nochmals Punkt 4.1.2

4.1.3 ISDN-Karte/Modem einrichten

Ihre ISDN-Karte oder Ihr Modem muß auf dem Rechner als „Netzwerkkarte“ zur Nutzung für PPP-Verbindungen eingerichtet sein. Diese Einrichtung ist abhängig von der verwendeten Karte. Schauen Sie bitte ggf. in die Hilfe bzw. Anleitung zu Ihrer Karte. Ziel ist es, daß Ihnen im FDE-DFÜ/RAS-Editor das entsprechende Gerät/Device zur Verfügung steht (s. Kap. 4.2.1 Gerät/Device). Leider werden diese Geräte nicht immer automatisch von den Installationsprogrammen das ISDN-Karten angelegt.

Die aktuellen Version von der Firma AVM (Fritz) installiert i.a. das notwendige Gerät.

Im folgende wird beschrieben, welches Softwarepaket Sie installieren müssen um das gewünschte Gerät auswählen zu können.

Es wird davon ausgegangen, daß Ihre ISDN-Karte erfolgreich installiert wurde und das dazugehörige Softwarepaket fehlerfrei arbeitet. Dies ist im Allgemeinen der Fall, wenn z.B. das Versenden und Empfangen und Faxen mit Ihrem Rechner funktioniert.

4.1.3.1 AVM (Fritz)

Für eine PPP-Verbindung muß das Softwarepaket „**AVM Winport** ⇒ **AVM NDIS WAN-Capi Treiber**“ installiert werden. Zur Installation des AVM Winport gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- a) Starten Sie bitte von der Fritz-CD die Datei <cdrom>:\Info.hlp
- b) Wählen die den Typ Ihrer ISDN-Karte aus (i.a. Fritz-Card)
- c) Wählen Sie das passende Betriebssystem aus
- d) Starten Sie die Installation des NDIS-Treibers über das Icon AVM Winport und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms.

4.1.3.2 Teles (Windows 95)

Es muß das mitgelieferte Microsoft ISDN Accelerator Pack für Windows 95 (MsISDN11.exe) installiert werden. Sie finden die Datei auf der Teles-CDROM unter <cdrom>:\Deutsch\Win95\M\$\MsISDN11.exe.

Starten Sie das Programm und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms.

4.1.3.3 Modem

Bei der Benutzung eines Modems muß i.A. keine zusätzliche Software installiert werden. Das entsprechende Gerät wird bei der Installation des Modems eingerichtet.

Nach der Installation sollte Ihnen das entsprechende Gerät zur Verfügung stehen und Sie können mit der Installation von FDE fortfahren.

4.2 Installation von FDE (FIOS–Data-Exchange)

Die eigentliche Installation von FDE kann komplett aus FIOS heraus vorgenommen werden. Um FDE einzurichten gehen Sie bitte wie beschrieben vor:

1. Aktivieren Sie unter **Extras** ⇒ **Einstellungen** auf der Seite DFÜ/RAS den Eintrag „**DFÜ/RAS-Netzwerk aktiv**“.

Mit dem Schalter „**internen Editor für DFÜ/RAS-Bearbeitung benutzen**“ werden die notwendigen Einstellungen in einem einzigen Dialog vorgenommen. Diese Möglichkeit sollten Sie wahrnehmen, da sie die Einrichtung sehr erleichtert.

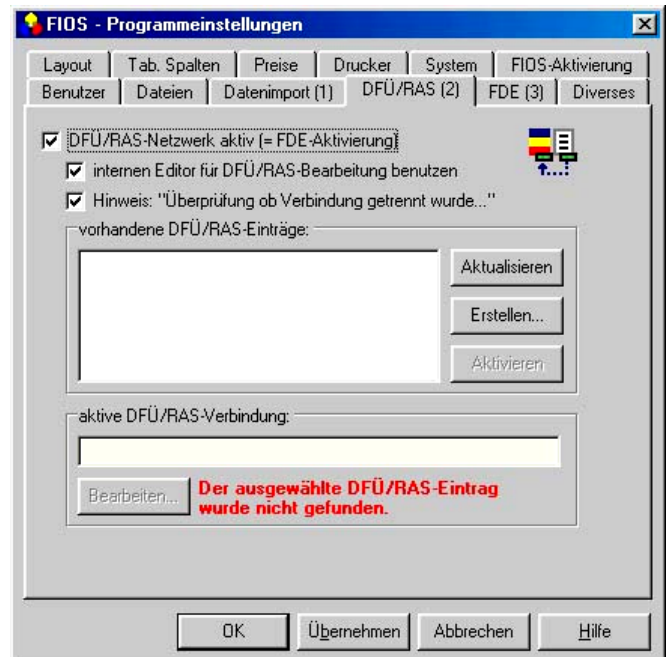
Mit der ersten Windows 95 Version kann die Speicherung der Einstellungen fehlschlagen. Deaktivieren Sie dann bitte diesen Schalter. .

Mit dem Schalter „**Hinweis: Überprüfung ob Verbindung getrennt wurde...**“ legen Sie fest, ob Ihnen nach einer FDE-Sitzung eine Meldung angezeigt werden soll, die Sie zur Überprüfung der DFÜ-Verbindung auffordert.

Im mittleren Teil des Dialogs werden die vorhandenen DFÜ/RAS-Einträge Ihres Rechner aufgelistet. Mit „**Aktualisieren**“ lesen Sie die vorhandenen Einträge auf Ihrem Rechner erneut aus.

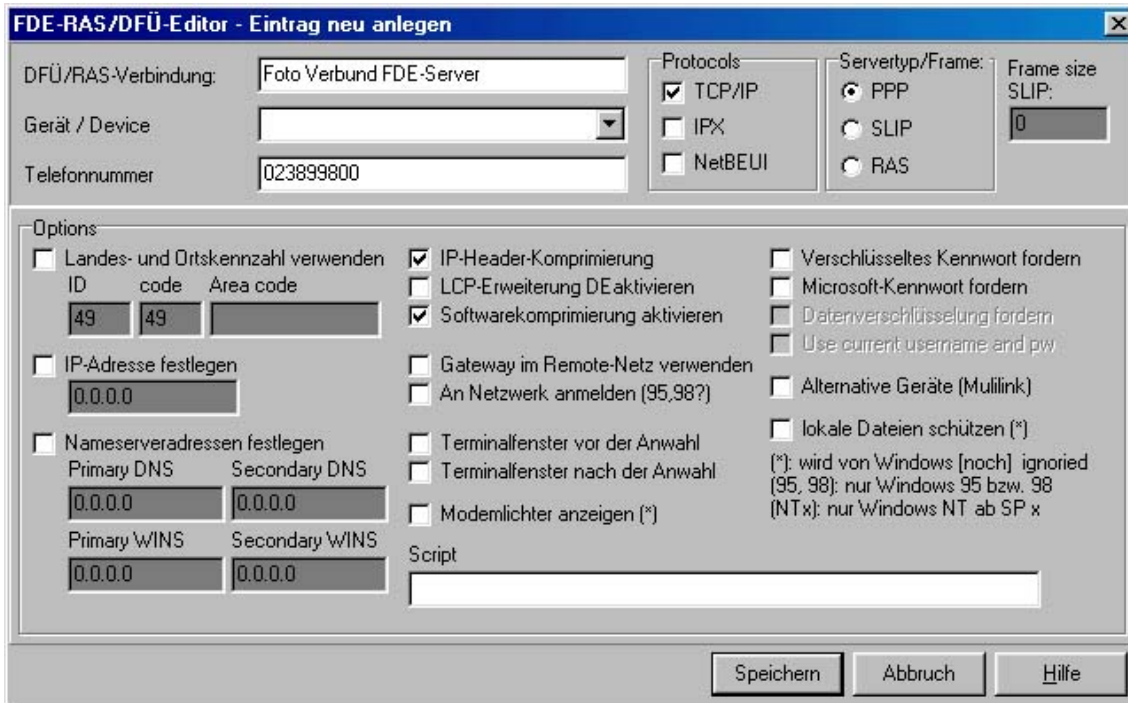
2. Erstellen eines neuen DFÜ-Eintrags

Mit dem Button „**Erstellen...**“ erstellen Sie einen neuen DFÜ-Eintrag. Wenn Sie den Schalter „**internen Editor für DFÜ/RAS-Bearbeitung benutzen**“ aktiviert haben wird der FDE-RAS-Editor gestartet, in dem schon alle notwendigen Einstellungen für die Verbindung zum Foto Verbund voreingestellt sind.



4.2.1 FDE - DFÜ/RAS - Editor

Anmerkung: Die Beschriftungen der Optionen/Einstellungen im FDE-DFÜ/RAS-Editor sind so gewählt, daß sie den Beschriftungen von Windows entsprechen. Sie finden die Optionen dieses Dialoges so bei Windows wieder, nur daß sie hier die Einstellungen auf einer Seite abgebildet wurden. Sollte der Aufruf des FDE-Editors nicht möglich sein, können Sie die Einstellungen auch unter Windows vornehmen.



In diesem Dialog müssen Sie nur die folgenden Einträge vornehmen bzw. kontrollieren.

DFÜ/RAS-Verbindung:

Der Name der DFÜ-Verbindung. FIOS schlägt Ihnen hier einen Namen vor, den Sie so übernehmen sollten. Mit diesem Namen wird die DFÜ-Verbindung identifiziert. Zur Zeit kann dieser Name nur einmal auf einem Rechner vorkommen, d.h. der Name der DFÜ-Verbindung muß eindeutig sein. Falls Sie hier den Namen einer bereits vorhandenen DFÜ-Verbindung eintragen werden die Einstellungen dieser Verbind überschrieben.

Gerät / Device:

Wählen Sie hier bitte das Gerät (Modem/ISDN-Karte) aus, dass für die Verbindung benutzt werden soll.

Die Geräte der ISDN-Karten haben leider je nach Windowsversion, Hersteller, und Versionsstand verschiedene Namen. In der Liste sind einige gängige Geräte aufgezählt.

Tipp: Enthält der Name des Gerätes die Worte **Internet** und **PPP** ist es meistens das richtige Gerät.

Hersteller	Name
AVM:	AVM ISDN Internet over PPP AVMNW (ISDNx) (NDIS-WAN) AVM NIDS WAN (ISDNx)
Teles:	TELES MINIPORT - <u>x.B Kanal</u>

Modem der entsprechende Eintrag aus der Liste

Telefonnummer:

In diesem Feld tragen Sie die Telefonnummer ein, die gewählt werden soll.

Foto Verbund ISDN Zugang: **02389/9800-84** (Sammelnummer)
 Foto Verbund Modem/Analog: **02389/9800-83**

Lassen Sie die Zeichen „/“ und „-“ aus! Diese Zeichen machen bei einigen Windows-Systemen Probleme, so daß nur „besetzt“ gemeldet.

Beachten Sie gegebenenfalls die speziellen Einstellungen Ihrer Telefonanlage. Gern wird hier eine „0“ vergessen um ein Amt zu bekommen.

Die anderen Einstellungen wählen Sie bitte so, wie Sie in der Abbildung angegeben sind.

Anmerkung: Einige der aufgelisteten Optionen und Einstellungen gelten nur für bestimmte Betriebssysteme oder sind von Microsoft noch nicht realisiert worden. Diese Einträge sind entsprechend gekennzeichnet.

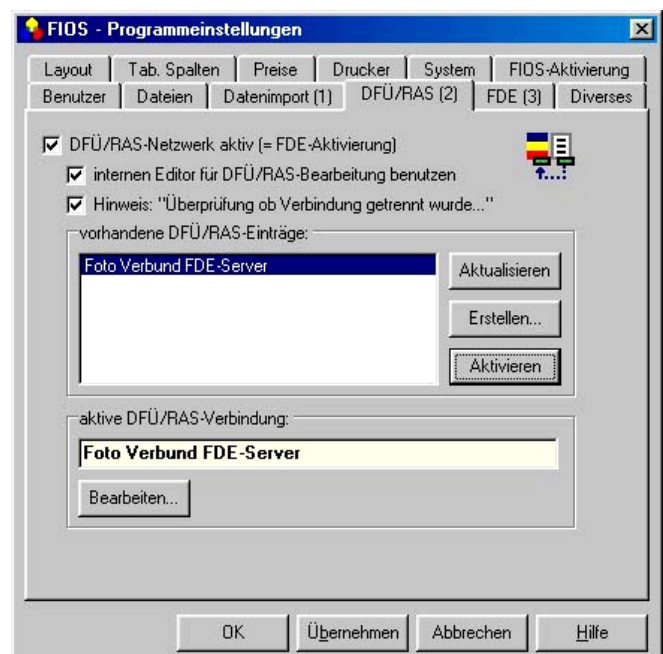
Mit „Speichern“ verlassen Sie diesen Dialog und legen einen neuen DFÜ/RAS-Eintrag unter dem angegebenen Namen an. Sollte ein Eintrag mit diesem Namen schon existieren wird dieser mit den neuen Einstellungen überschrieben.

Nachdem Sie den Dialog FDE- DFÜ/RAS-Editor mit „Speichern“ verlassen haben gelangen Sie wieder auf die Seite DFÜ/RAS in den FIOS-Programmeinstellungen.

Wählen Sie hier denn Erstellen DFÜ-Eintrag aus (i.A. Foto Verbund FDE-Server) und „**Aktivieren**“ sind den Eintrag.

Der Eintrag wird damit in das Feld **aktiven DFÜ/RAS-Verbindung** übernommen. Die in diesem Feld eingetragene DFÜ-Verbindung wird für FDE benutzt.

Speichern Sie nun Ihren Einstellungen mit „**Übernehmen**“ ab und wechseln Sie nun zur nächsten Seite **FDE**.



4.3 Benutzereinstellungen – FDE (FIOS-Data-Exchange)

Zum Schluß müssen noch Ihre Benutzereinstellungen zu FDE vorgenommen werden. Hierzu werden die Angaben von Ihrem FIOS-Registrierungsdatenblatt gebraucht. Die notwendigen Angaben finden Sie in dem Kasten *FDE-Zugang* unterhalb der Benutzerangaben.

Unter **FDE-Benutzername** geben Sie bitte Ihren FDE - Benutzernamen an.

Falls Sie Ihr FDE-Passwort nicht bei jedem Datenaustausch eingeben möchten aktivieren Sie den Schalter „**FDE-Passwort speichern**“ und geben Sie Ihr FDE-Passwort zweimal ein.

Mit „**Speichern**“ wird Ihr FDE-Passwort dann verschlüsselt abgespeichert.

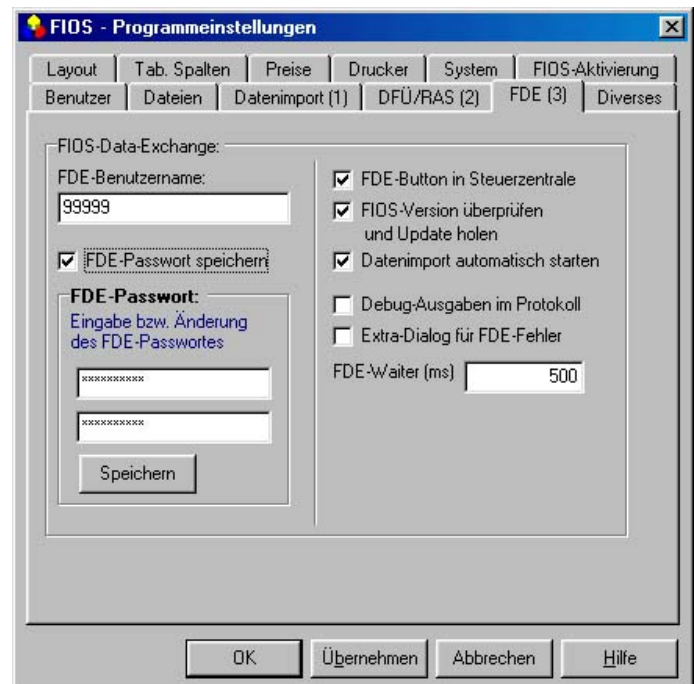
Mit dem Schaltern „**FDE-Button in Steuerzentrale**“ wird der statt des Import- der den FDE-Button in der Steuerzentrale angezeigt.

(Anmerk. Beide Funktionen sind immer über das Menu Extras aufrufbar.

Der Schalter „**Version überprüfen**“ Schaltet die automatische Versionsüberprüfung Ihrer FIOS-Version dauerhaft an. Hintergrund: FIOS kann beim Datenaustausch überprüfen, ob es eine neuere Programmversion von FIOS gibt. Liegt eine neuere Version von FIOS auf dem Foto Verbund Server bereit, wird diese dann automatisch mitgeladen und zum Update angeboten. So bleiben Sie immer auch beim Programm immer auf dem neusten Stand. Sie sollten diese Funktion immer aktiviert haben.

Mit dem Schalter „**Datenimport automatisch starten**“ wird nach einer FDE-Sitzung automatisch der Import der geladenen Datenfiles gestartet.

Die drei letzten Einstellungen sind Spezialeinstellungen und sollten nur in Absprache geändert werden.



5. Handbuch

Nach Start von FIOS positioniert sich in der oberen linken Ecke Ihres Bildschirms die FIOS-Steuerzentrale.

Die wichtigsten Funktionen erreichen Sie über die fünf großen Buttons („Artikel“, „Archiv“, „FDE“ oder „Import“, „FV-Infos“ und „Ende“), alle anderen Funktionen über die Menüs (Dateien, Extras, Hilfe).



In der Statuszeile links wird das Datum Ihres Datenbestandes und rechts die Versionsnummer von FIOS angezeigt. Sie erhalten an fast allen Stellen des Programms Online-Hilfe über den Hilfe-Button oder die Taste F1.

Im folgenden werden die wichtigsten Funktionen von FIOS kurz beschrieben.

Wie kann man einen bestimmten Artikel finden?

Zum Finden eines bestimmten Artikels gibt es mehrere Möglichkeiten, die im Folgenden erklärt werden.

- a) **FIOS-Artikel-Navigator** (kurz: FAN)
- b) über die Artikelnummer
- c) über die Marke
- d) Hauptwarengruppe bzw. Warengruppe
- e) Herstellernummer
- f) Volltextsuche
- g) EAN Nummer

6. Formate Im- und Export

Dokumentation separat.

7. Anhang

7.1 Installation im Netzwerk

s. FAQ unter www.fios.de